



## **i. MODIFIZIERTE STRASSENFAHRZEUGE:**

10,49 sec und schneller 1/4 Meile  
6,20 sec und schneller 1/8 Meile

## **ii. KLASSEN BEDINGUNGEN:**

Diese Klasse ist für Fahrzeuge die schneller als 11.99 auf der ¼ Meile sind vorgesehen. Die originalen Fahrzeugpapiere sind für die technische Überprüfung erforderlich. Verzögerungsmodule, Drosselklappengehäuse-Reduzierer, Air-Shifter usw. oder jedes Produkt, welches Senden und/oder empfängt in Echtzeit oder per Fernsteuerung sind nicht gestattet.

## **iii. GENERELL:**

Aufgrund der Erweiterung der Regeln kann es sein, dass Ihr Fahrzeug keine Straßenzulassung mehr hat. Dieses könnte bedeuten, dass eine Teilnahme an King Street / King Cruise nicht möglich ist, bzw. dies voll und ganz auf Eigenverantwortung des Fahrers geht (Vorbehaltlich einer Suspendierung - siehe Sport-Vorschriften). Das Auto muss frei von Öl- und Kühlmittellecks sein. Die Klasse wird mit einem 0,500 Baum Heads-Up gefahren.

## **iv. TECHNISCHE INSPEKTION:**

Der Fahrer hat sein Auto der Tech.-Inspektion vorzuführen, wenn er an der Veranstaltung / an dem Rennen teilnehmen möchte.

Das heißt:

- Das Auto muss frei von losen Teilen sein;
- Radkappen müssen von der Felge entfernt werden;
- Die richtigen Reifen müssen montiert sein;
- Helm und, falls erforderlich muss die vorgeschriebene Kleidung dem Tech.-Inspektor vorgezeigt werden.

Die Nichtbeachtung der oben genannten Punkte, führt dazu, dass Ihr Auto nicht überprüft wird. Es ist nicht gestattet Ihr Auto auf einem Anhänger der Tech.-Inspektion vorzuführen. Wenn Sie Fragen zu den Regeln haben, können Sie eine E-Mail an [techinspection@dhra.nl](mailto:techinspection@dhra.nl) senden.

## **V. Rennstrecken:**

Aufgrund der Geschwindigkeit dieser Klasse ist es möglich, dass die WS-Klasse nicht auf jeder Rennstrecke gefahren werden kann. Überprüfen Sie daher im Vorfeld, ob die WS-Klasse bei einer Veranstaltung ausgeschrieben wurde. Für Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an [info@dhra.nl](mailto:info@dhra.nl).

# Inhaltsverzeichnis

<b>i. MODIFIZIERTE STRASSENFAHRZEUGE:</b> .....	<b>1</b>
<b>ii. Klassen Bedingungen:</b> .....	<b>1</b>
<b>iii. Generell:</b> .....	<b>1</b>
<b>iv. Technische Inspektion:</b> .....	<b>1</b>
<b>v. ÄNDERUNGEN</b> .....	<b>4</b>
<b>1. MOTOR</b> .....	<b>5</b>
1.1 Motor .....	5
1.2 Abgasanlage .....	5
1.3 Kraftstoff.....	5
1.4 Kraftstoffsystem .....	5
1.5 Kühlmittel Überlaufbehälter .....	5
1.6 Lachgas.....	5
1.7 Supercharger, Turbolader .....	6
1.8 Motorölsystem .....	6
1.9 Screamer Pipes .....	6
1.10 Öl-Auffangbehälter .....	6
1.11 Röhre / Schläuche .....	6
<b>2. ANTRIEB</b> .....	<b>7</b>
2.1 Antrieb.....	7
2.2 Schwungradsprengschutz .....	7
2.3 Kupplung.....	7
2.4 Automatikkupplung.....	7
2.5 Differential .....	8
2.6 Achsen-Rückhalteeinrichtung .....	8
2.7 Rear end .....	8
<b>3. BREMSEN UND FEDERUNG</b> .....	<b>9</b>
3.1 Bremsen.....	9
3.2 Steuerung .....	9
3.3 Traction bars und Gelenkköpfe .....	9
3.4 Federung.....	9
3.5 Wheelie-Bars .....	9
<b>4. Fahrzeug</b> .....	<b>10</b>
4.1 Ballast.....	10
4.2 Karosserie .....	10
4.3 Bodenfreiheit .....	10
4.4 Bremsschirm.....	10
4.5 Überrollkäfig .....	10
4.6 Sicherheit.....	10
<b>5. Räder und Reifen</b> .....	<b>11</b>
5.1 Reifen .....	11
5.2 Räder.....	11
<b>6. Innenausstattung</b> .....	<b>12</b>
6.1 Fahrerkabine.....	12
6.2 Sitze .....	12
6.3 Sicherheitsgurt.....	12

6.4	Fensternetz .....	12
<b>7.</b>	<b>Karosserie.....</b>	<b>13</b>
7.1	Karosserie .....	13
7.2	Windschutzscheibe .....	13
7.3	Startnummer .....	13
7.4	Spritzwand .....	13
7.5	Kotflügel .....	13
7.6	Spoiler .....	14
7.7	Hood Scoops.....	14
<b>8.</b>	<b>Elektrik .....</b>	<b>15</b>
8.1	Batterie .....	15
8.2	Zündung .....	15
8.3	Hauptstromtrennschalter .....	15
8.4	Beleuchtung.....	15
<b>9.</b>	<b>Unterstützung .....</b>	<b>16</b>
9.1	Computer .....	16
9.2	Traktionskontrolle.....	16
9.3	Fuerlöscher .....	16
9.4	Abschleppfahrzeug: .....	16
9.5	Warm-ups .....	16
9.6	Werbeaufkleber .....	16
<b>10.</b>	<b>Fahrer / Team.....</b>	<b>17</b>
10.1	Kleidung.....	17
10.2	Nackenschutz.....	17
10.3	Helm.....	17

## **V. ÄNDERUNGEN**

### **Änderungen am 2014.01.11**

- Abschnitt 1.2 ändert Auspuffgeräusch
- Abschnitt 7.2 Änderungen der Windschutzscheibe
- Abschnitt 10.2 Nackenschutz

# **1. MOTOR**

## **1.1 Motor**

Alle Motortypen erlaubt. Alle Arten von Vergasern und Einspritzsystemen sind erlaubt. Elektronisch geregelte Einspritzsysteme muss den NHRA General Regulations 9.1 entsprechen. Motorswaps sind erlaubt, muss aber richtig sein und in der ursprünglichen Position montiert sein.

## **1.2 Abgasanlage**

Sportauspuffanlagen sind zulässig. Das Abgasrohr muss an der Seite und / oder Rückseite des Fahrzeug hinter dem Fahrer enden. Die Abgasanlage muss auf den hinteren Teil des Fahrzeugs, des Fahrers und der Kraftstofftank ausgerichtet ist. Flexible Abgasteile außerhalb der Fahrzeuge sind nicht erlaubt. Auch der letzte Teil des Abgasrohrs darf nicht nach unten zeigen, außer es handelt sich um eine OEM-Abgasanlage. Außerdem muss das Fahrzeug mit einer vollen Querwand versehen sein. Die Abgasanlage muss Gas dicht sein. Regulatorische Anforderungen von 98dB des Lärmstandards müssen erfüllt sein. Die DHRA muss sich an das Recht halten, wo lokale Lärmschutznormen, an bestimmten Rennstrecken ggf. gelten, damit jeder Teilnehmer an den OSL-Rennen mit seinem Straßenauto teilnehmen kann.

## **1.3 Kraftstoff**

Benzin, Rennbenzin, Flüssiggas, Diesel, Ethanol, E85 (Gasohol) sind zulässig. **Nitromethaan ist verboten.** Rennbenzin darf nicht von Ihnen selbst gemischt werden.

## **1.4 Kraftstoffsystem**

Das gesamte Kraftstoffsystem muss außerhalb der Fahrerkabine installiert werden, es sei denn, es OEM so verbaut.

Kraftstoffleitungen, die in der Nähe des Getriebes laufen müssen durch ein Stahlrohr mit einem schützenden Mindestlänge von 400 mm und einer Mindestdicke von 3,2 mm oder chrommoly 11 / 4x0.065 Zoll oder 32x1.65mm ummantelt werden. Kraftstoffleitungen dürfen nicht durch den Kardantunnel verlegt sein. Kühlbehälter, Steuerblöcke usw. müssen sich im Abstand von mindestens 15 cm vor dem Schwungrad befinden. Heckangetriebene Fahrzeuge müssen dieses auf der anderen Seite des Motors, in dem sich das Schwungrad befindet montiert haben. Wenn Sie eine nicht-OEM mechanische Kraftstoffpumpe muss eine manuelles Absperrventil in der Hauptkraftstoffleitung (zwischen Tank und Injektoren / Vergaser) verbaut sein, um dieses bei einem Unfall schließen zu können. Das Absperrventil muss in Reichweite des Fahrers platziert werden. Siehe NHRA General Regulations 1.5.

## **1.5 Kühlmittel Überlaufbehälter**

Ein Kühlmittel Überlaufbehälter ist für alle Fahrzeuge vorgeschrieben. Die Größe des Überlaufbehälters muss mindestens 500 ml betragen und muss fest installiert sein. Siehe NHRA General Regulations 1.6.

## **1.6 Lachgas**

Zulässig, sofern die Flasche dem Standard DOT1800 entspricht und korrekt installiert ist. Nur ein einziger Schuss von NOS ist auf einer Big Block Motor erlaubt.

Alle Armaturen und Rohrleitungen müssen von demselben Lieferanten (Marke) sein und über eine Entlüftung außerhalb der Fahrzeugkabine (Nitro Info) verfügen. Wenn die Lachgas-Flasche in der Fahrerkabine installiert ist oder im Kofferraum, muss sie mit einem Blow-off-Ventil nach außen aus dem Fahrzeuginneren ausgestattet sein. Lachgas Kühlsysteme sind erlaubt. Die Kombination Turbo / Kompressor mit Lachgas ist erlaubt. Im Handel erhältliche thermostatisch gesteuerte Flaschenheizungen sind zulässig. Bis zum Line-up ist es erlaubt auf andere Weise die Flasche zu heizen. Ab dem Line-Up sind nur handelsübliche Flaschenwärmer erlaubt.

Ein NOS Aufkleber muss deutlich sichtbar auf dem Fenster angezeigt werden wo die Lage der Flasche ist. Mindestgröße ist 3 "x 3". Siehe NHRA General Regulations 1.9.

### **1.7 Supercharger, Turbolader**

Erlaubt. Schrauben und Roots-Kompressoren sind für Fahrzeuge, die mit Benzin oder Alkohol führen erlaubt. Supercharger-Rückhaltesystem gemäß SFI Spec 14.1 für Roots-Gebläse (6-71), wenn Alkohol als Brennstoff benötigt sind erlaubt. Ladeluftkühler können durch Wasser oder Eis gekühlt werden, ebenso darf CO2 darf verwendet werden. Allerdings darf es nicht auslaufen und (Schmelze) Wasser muss gesammelt werden oder geht in den Ansaugtrakt des Motors. Siehe NHRA General Regulations 01.13, 01.14, 4.2.

### **1.8 Motorölsystem**

Trockensumpfschmierung-Systeme sind zugelassen, es müssen alle Ölleitungen außerhalb der Fahrzeugkabine sein. Sind Ölleitungen in der Nähe des Schwungrades angeordnet, müssen diese von einem Stahlrohr mit einer Länge von mindestens geschützt 400mm und eine Wanddicke von mindestens 3,2 mm. Es ist nicht gestattet, Öl-Leitungen durch den Kardantunnel laufen zu lassen.

### **1.9 Screamer Pipes**

Empfohlen wird um die screamer pipe direkt am Auspuff an zu Schließen. Falls dies nicht möglich ist es erlaubt dieses im Motorraum zu lassen enden.

Der Fahrer hat dann wohl die Pflicht einen feuerfesten Rennanzug zu tragen welcher die SFI spec. 3.2A/1 erfüllt oder übertrifft.

Andere Möglichkeiten sind die screamer pipe enden zu lassen in der Stoßstange oder die Motorhaube.

Bitte beachten Sie, dass mann nur street-legal ist wenn die screamer pipe endet im Auspuff System. Die screamer pipe darf nicht überragen außerhalb von der Stoßstange oder Karosserie.

### **1.10 Öl-Auffangbehälter**

Für alle Fahrzeuge, wo die OEM Kurbelgehäuseentlüftung unterbrochen oder verändert wurde ist dieser erforderlich. Ein separater Filter am Ventildeckel ist nicht gestattet. Der Tankinhalt muss mindestens 500 ml betragen.

### **1.11 Röhre / Schläuche**

Alle Kraftstoff-, Getriebe-, Brems- und Servoleitungen müssen fest montiert werden und dicht sein. Es ist nicht gestattet, Kabelbinder zu verwenden. Die Rohre, die nicht original sind, müssen aus Stahl oder aus Nylon mit Stahlgeflecht im Außenmantel sein. Kraftstoffleitungen dürfen nicht im Kardantunnel verbaut sein.

## **2. ANTRIEB**

### **2.1 Antrieb**

Allrad-Antrieb ist bei OEM-Fahrzeugen gestattet. Alle Autos die schneller als 13,99 Sek. auf der ¼ Meile fahren sowie mit Slicks und Heckantrieb ausgestattet sind oder 11.49 Sek. und schneller mit DOT oder E-geprüften Reifen fahren, müssen über eine Antriebswelle-Sicherheitsschleife verfügen, die die Welle vollständig umgibt. Geöffnet Antriebsstränge zum Fahrer und sind nicht gestattet. Die Materialspezifikationen und Zeichnungen stehen auf Anfrage bei der DHRA Tech.-Inspektion zur Verfügung. Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an [Technicalinspection@dhra.nl](mailto:Technicalinspection@dhra.nl)

### **2.2 Schwungradsprengschutz**

Alle Fahrzeuge müssen mit einem Schwungradsprengschutz mit einer Mindestdicke von 6mm versehen sein und dies sollte aus Stahl hergestellt sein. Der Schwungradsprengschutz mit SFI spec. 6.1, 6.2 oder 6.3 ist ausreichend. Der Schwungradsprengschutz muss sicher an der Karosserie / Motor / Getriebe mit min. 8.8 M10-Schrauben verbaut sein. Der Schwungradsprengschutz kann aus mehreren Teilen bestehen. Es muss das Schwungrad komplett um 360 Grad umfassen und muss minimal 2cm links und rechts das Schwungrad vom Montageort abdecken.

Alle Wankelmotoren mit NOS und/oder Turbo/Kompressor die schneller als 9,99 auf der ¼ Meile sind und jedes Fahrzeug welches schneller als 226km/h fährt, ist mit einem Schwungradsprengschutz gem. SFI Spec erfüllt 6.1 oder 9.1 zu versehen. Siehe NHRA General Regulations 2.5, 2.6, 2.9, 02.10.

### **2.3 Kupplung**

Jedes Auto mit einer Kupplung muss mit dem Fuß zu betätigen sein. Handkupplungen und deren Übertragungssystem welche offiziell von der EU mit E-Label zugelassen sind, sind nur bei körperlich behinderten Fahrern erlaubt. Die Kupplung muss mit einem SFI Sticker ausgestattet sein, welches der Vorschrift SFI 1.1, 1.2 oder 1.4 oder ähnliche FIA Zertifizierungsetikett entspricht.

### **2.4 Automatikkupplung**

Für jedes Fahrzeug, das mit einem automatischen Getriebe - nicht OEM – ausgestattet ist, muss ein Reverse Lockout-System haben, das bei einem versehentlich eingelegten Rückwärtsgang das anfahren verhindert. Außerdem darf das Auto nicht in der Lage sein, wenn das Getriebe in "Drive" oder "rückwärts" Position steht zu starten.

Alle Fahrzeuge mit einem Automatikgetriebe die schneller als 10,99 Sekunden auf der ¼ Meile sind oder aber schneller als 226 fahren km/h fahren muss mit einem Schwungradsprengschutz ausgestattet sein, welches die SFI Spec 4.1 entspricht. Alle Fahrzeuge mit Automatikgetriebe, die schneller als 9,99 sec. auf der ¼ Meile oder schneller sind müssen auch mit einer Flex Plate Platte Abschirmung ausgesät sein, die der SFI Spec 30.1 und SFI Spec 29.1 entspricht.

## **2.5 Differential**

Drehsperrern, Sperrplatten, Spulen und OEM Schlösser sind erlaubt. Schweißen des Differentials ist **VERBOTEN**.

## **2.6 Achsen-Rückhalteinrichtung**

Alle Fahrzeuge müssen mit einem zufriedenstellenden Mittel der Antriebsachsenhaltung ausgestattet werden; Minimum 0,120-Zoll-Aluminium oder 0,090-Zoll-Stahllagerhalter obligatorisch Fahrzeugen mit Heckantrieb.

## **2.7 Rear end**

Geschweißte Spinnengänge sind VERBOTEN, Aftermarket-Achsen sind Pflicht. Siehe NHRA General Regulations 2.11.



## **3. BREMSEN UND FEDERUNG**

### **3.1 Bremsen**

Ein Minimum von vier hydraulischen Bremsen ist erforderlich. OEM Servoeinheit ist erlaubt. Siehe NHRA Allgemeine Bestimmungen 3.1.

### **3.2 Steuerung**

Richtig montiert und frei von Defekten. OEM-Lenksystems dürfen nicht verändert werden. Kommerzielle schnellelöse Lenkräder sind erlaubt, müssen aber mit einem Adapter mit dem Steuerrohr angeschweißt sein. Siehe NHRA General Regulations 3.2, 3.3, 4.1.

### **3.3 Traction bars und Gelenkköpfe**

Minimale Dicke für die Gelenkköpfe beträgt  $\frac{3}{4}$  inch und muss aus Stahl sein. Siehe NHRA General Regulations 3.5.

### **3.4 Federung**

Jedes Auto muss eine funktionierend und richtig ausgestattete Federung pro Rad haben. Jedes Rad sollte auch zumindest eine Feder, verzurrt montierte Federn sind verboten. Die Reduzierung des Gewichts von Standardteilen ist verboten. Drei Räder Fahrzeuge sind nicht gestattet. Siehe NHRA General Regulations 3.2,3.4, 3.5.

### **3.5 Wheelie-Bars**

Die Verwendung von Wheelie-Bars sind erlaubt. Die Räder des Wheelie-Bar müssen aus Materialien wie Gummi oder Kunststoff sein. Metallscheiben sind verboten. In der Ausgangsposition beim Start, müssen die Räder der Wheelie-Bar frei in der Luft drehbar sein. Die Wheelie-Bar muss sicher befestigt sein. Es ist nicht erlaubt, die Wheelie-Bar während der Läufe anzupassen. Siehe NHRA General Regulations 3.6.

## **4. FAHRZEUG**

### **4.1 Ballast**

Erlaubt, aber nur, wenn sicher befestigt. Siehe NHRA General Regulations 4.2.

### **4.2 Karosserie**

Die Trennwand muss geschlossen sein und an der ursprünglichen Stelle montiert sein. Rohrrahmen sind erlaubt. Die Ursprünglichen A, B und C-Säulen müssen bestehen bleiben. Rad-Schläuche sind erlaubt. NHRA General Regulations 4.4.

### **4.3 Bodenfreiheit**

Alle Fahrzeuge müssen mit der folgende Bodenfreiheit einhalten. Eine minimale Bodenfreiheit von 50 mm gilt für die Front des Autos bis zu 30 cm von der Mitte der Vorderachse. Der Rest des Fahrzeugs kann einen Bodenabstand von weniger als 50 mm haben.

### **4.4 Bremsschirm**

Vorgeschrieben für alle Fahrzeuge die schneller als 226 km/h fahren. Der Fallschirm muss sauber sein und frei von Verschleiß und durch eine NHRA zugelassenen Lieferanten hergestellt werden. Der Bremsschirm muss für Tech-Inspektion zur Genehmigung entfaltet vorgezeigt werden. Schmutzige und gebrauchte Bremsschirme sind verboten. Die Sicherheitsnadel muss markiert sein mit einer roten Fahne. Kugelsperbolzen sind für die Montage des Bremsschirms verboten. Siehe Allgemeine Bestimmungen 4.8.

### **4.5 Überrollkäfig**

10 Punkt Überrollkäfig ist **vorgeschrieben**. Überrollkäfig muss von einem zertifizierten Schweißer geschweißt werden. Die Schweißnaht muss frei von Durchhang und die Porosität zu sein. Schleifen der Schweißnaht ist verboten. Überrollkäfig muss korrekt montiert werden. Fahrzeug welche schneller als 8,49 Sek. sind oder mit einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 289 km/h haben, muss eine SFI-/FIA-Zulassung haben. Design, Pläne, Materialspezifikationen und Größe sind erhältlich bei DHRA Tech.-Inspektion. Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an [Technicalinspection@dhra.nl](mailto:Technicalinspection@dhra.nl). Siehe NHRA General Regulations 04.10, 4.11.

### **4.6 Sicherheit**

Die Orte, an denen der Helm den Überrollbügel / Überrollkäfig bei einer Kollision oder einem Unfall berühren kann, muss mit einer weichen Schutzschicht überzogen werden und muss aus mindestens 6,5 mm dicken Material bestehen. Siehe NHRA General Regulations 10.6.

## **5. RÄDER UND REIFEN**

### **5.1 Reifen**

Es ist nicht erlaubt, auf Anhängerreifen oder auf Motorrad-Reifen an Rennen teilzunehmen. Während der Veranstaltung, ist die Verwendung von Slicks an den angetriebenen Rädern erlaubt. Die Wahl der Reifengröße ist frei. Die Reifen dürfen nicht mehr als 50 mm über die Kanten der Kotflügel ragen.

### **5.2 Räder**

Die Räder dürfen bis zu 50 mm außerhalb der Kotflügelkanten sein. Radkappen, die die Radschrauben zu verbergen, müssen entfernt werden. Es erfolgt eine Prüfung auch während des Rennens. Motorrad-Felgen sind verboten. Speichen Felgen werden, wenn OEM erlaubt.

Die Mindestfelgengröße beträgt 13". Wenn das Auto im Standard kleinere Räder hat und immer noch mit Original-Motor läuft, dann dürfen kleinere Räder gefahren werden. Alle Radmuttern oder Schrauben müssen vorhanden und korrekt angebracht sein.

Siehe NHRA General Regulations 5.2.

## **6. INNENAUSSTATTUNG**

### **6.1 Fahrerkabine**

Entfernen der hinteren Seitenteile ist erlaubt. Alle Löcher und scharfen Teile in der Nähe des Fahrers muss vollständig abgeschirmt sein. Türen sollten vollständig geschlossen werden, sind Kunststoffplatten erlaubt.

### **6.2 Sitze**

Die Sitze müssen sicher am Boden befestigt werden oder die Sitzschienen sind mit einem Minimum von 4 Schrauben und/oder Muttern mit Unterlegscheiben gesichert. Kugelverriegelungsstifte sind nicht erlaubt. Die Sitze müssen mit einer Polsterung versehen sein. Alle richtig unterstützt, mit Rahmen montiert und richtig konstruierten Stühle sind erlaubt. Bei einlagigen Glasfaser Sitzen ist eine Stahlkonstruktion von ½ Zoll vorgeschrieben. Der Rahmen der Rückenlehne des Sitzes muss auf dem Kreuz des Überrollkäfigs befestigt werden. Design, Pläne, Materialspezifikationen und Größe sind erhältlich bei DHRA Tech.-Inspektion. Siehe NHRA General Regulations 6: 2 und Elektrotechnik 8.1.

### **6.3 Sicherheitsgurt**

Alle Fahrzeuge müssen mindestens ein 5-Punkt-Hosenträgergurt gem. SFI 16.1 (3 ") haben. Diese Sicherheitsgurte werden mit Befestigungswinkeln geliefert und müssen ordnungsgemäß installiert sein. Explosionszeichnungen sind erhältlich bei der DHRA Tech.-Inspektion. Ist ein originaler Sitz verbaut, ist es erlaubt den Sicherheitsgurt entlang des Stuhls, anstatt durch den Stuhl zu verbauen. Die Schließung dieser Bänder muss in einer Bewegung zu öffnen sein.

### **6.4 Fensternetz**

Pflicht. Es muss ein Fensternetz in einem guten Zustand und richtig an der Innenseite des Überrollkäfigs mit einer dauerhaften Befestigung an der Unterseite montiert werden. Schlauch-Muscheln sind als Montageteil verboten. SFI Spec 27.1 Fensternetz. Siehe NHRA General Regulations 6.3.

## **7. KAROSSERIE**

### **7.1 Karosserie**

Fahrgestelländerungen sind zulässig, sofern die Spritzwand immer noch in seine ursprüngliche Position. Die A-, B- und C-Säule darf nicht verändert werden. Die Türen müssen von innen und außen zu öffnen sein. Es ist nicht erlaubt, Magnesium bei der Herstellung der Blechteile der Karosserie zu verwenden. Der Fahrerraum muss vollständig vom Motor, Getriebe und Abgas abgedichtet sein. Fiberglas Türen sind erlaubt, wenn ein Stahlinnenrohr vorhanden ist.

Mit der Ausnahme, wenn eine Karosserie gem. SFI 30.1 verwendet wird.

### **7.2 Windschutzscheibe**

Die Windschutzscheibe hat in einem guten Zustand zu sein. Die Windschutzscheibe darf keine Steinschläge und/oder Risse haben. Glas kann durch Polycarbonat oder andere bruchsickeeren Material ersetzt werden, wenn die Mindeststärke 4mm beträgt. Beim Austausch der Windschutzscheibe ist im Zentrum eine Verstärkung vorgeschrieben. Die Seitenfenster müssen nicht funktionieren, sondern müssen während eines Laufs geschlossen sein. Plexiglas ist verboten. Siehe Anhang I und NHRA General Regulations 7.7 und 7.8.

### **7.3 Startnummer**

Fahrer mit einer festen Startnummer müssen berücksichtigen, dass diese eine Mindestgröße haben. Die Startnummern müssen mindestens 15 cm hoch und nicht weniger als 3,8 cm breit sein. Die Klassenbezeichnung muss mindestens 7,5 cm hoch und mindestens 2,5 cm breit sein. Beide müssen in einer Kontrastfarbe (schwarz/weiß oder blau/gelb, etc.) vorhanden sein. Die Verwendung von Schuhcreme ist zulässig, sofern die oben genannten Größen gehalten werden. Nicht relevante Startnummern müssen vollständig bedeckt sein. Siehe NHRA General Regulations 7.2.

### **7.4 Spritzwand**

Bei jedem Auto erforderlich, die Spritzwand nach OEM muss eine Mindeststärke von 0,6mm haben oder bei Eigenbau aus Stahl und/oder Aluminium eine Mindeststärke von 0,8mm haben. Der Motorraum muss vollständig vom Innenraum abgedichtet/abgeschirmt sein. Es ist verboten, eine Spritzwand aus Magnesium zu verbauen. Die Spritzwand muss richtig verschweißt sein, eine Fixierung mit Schrauben ist nicht gestattet. Siehe NHRA General Regulations 6.1, 7.4.

### **7.5 Kotflügel**

Kotflügel sind erforderlich. Leichte Ersatz-Kotflügel sind erlaubt. Heckteile können auf die Größe der Reifen angepasst werden. Benutzerdefinierte Kotflügel sollten abgerundete Kanten oder gefalzt sein. In Roadster ist es gestattet, die hinteren Kotflügel um so viel wie der Körper auf den Rahmen geneigt ist zu erhöhen. Innere vordere Kotflügel sind erlaubt.

Siehe NHRA General Regulations 7.3.

## **7.6 Spoiler**

Spoiler an der Karosserie des Autos als Verwendung als Spoiler, Seitenschweller, usw. sind erlaubt. Verstellbare hydraulische Spoilern, die durch den Fahrer bewegt werden können, ist mit Ausnahme der OEM-Niveau-Systeme nicht erlaubt.

## **7.7 Hood Scoops**

Ein Hood Scoop oder Lufthutze ist zulässig, sofern es nicht mehr als 28 cm über der Haube hinausragt und die Sicht des Fahrers nicht behindert wird.

## **8. ELEKTRIK**

### **8.1 Batterie**

Nach den OEM-Spezifikationen angebracht. Wenn die Batterie in den Kofferraum oder in die Fahrgastzelle platziert wurde, muss diese in einem flüssigkeitsdichten Behälter sitzen und mit einem Ablaufrohr nach außerhalb der Karosserie versehen sein. Bei einem Unfall darf die Batterie nicht in den Fahrerbereich gelangen. Batterien dürfen nicht im Bereich des Fahrer angebracht sein, es sei denn das Auto eine OEM-Batterie, die sich z. B. unter dem Rücksitz befindet (wie BMW, VW Käfer und eine einige deutsche Autos oder Modelle). Ist dies unter dem Rücksitz der Fall, darf der Rücksitz nicht entfernt werden während des Rennens. Beatmungsschlauch aus der Batterie, zur Außenseite der Karosserie ist vorgeschrieben. Batterie und die Anschlüsse müssen abgeklebt werden oder richtig abgeschirmt werden. Gel-Batterien (Trockenzelle) sind erlaubt, diese müssen nicht in einen flüssigkeitsdichten Behälter. J Haken sind verboten. Siehe NHRA General Regulations 8.1.

### **8.2 Zündung**

Two steps, Drehzahlbegrenzer usw. sind erlaubt. Two steps, Drehzahlbegrenzer oder eine andere Drehzahlbegrenzung, aber mit der Funktion eines abwärtigen Drehzahlreglers, sind verboten. Siehe NHRA General Regulations 8.1, 8.3, 8.4, 8.5.

### **8.3 Hauptstromtrennschalter**

Vorgeschrieben. Der Schalter muss auf der Rückseite des Fahrzeugs angebracht werden und muss aus Metall hergestellt sein. Ein klares Zeichen (ON-OFF) des (Push-Pull) ist Pflicht. Der Haupttrennschalter muss auf der positiven Seite des Stromsystems verbaut sein und alle elektrischen Funktionen darüber ausgeschaltet werden können. Siehe NHRA General Regulations 8.4.

### **8.4 Beleuchtung**

Beide Scheinwerfer und Bremsleuchten müssen vorhanden und in Funktion sein.

## **9. UNTERSTÜTZUNG**

### **9.1 Computer**

Es ist erlaubt, Computer zu benutzen, um das Auto zu verbessern, sich anzupassen, vor oder nach einem Lauf. Die Fahrer dürfen während eines Laufs den Computer nicht benutzen, um Einstellungen zu ändern.

Es dürfen Datenrecorder verwendet werden, um den Wert bestimmter Fahrzeugparameter zu bestimmen. Diese dürfen nicht durch das Gas- bzw. der Beschleunigung des Autos in einem Durchlauf aktiviert werden usw. Es ist auch verboten, Informationen in Echtzeit während eines Laufs an einen Fahrer in irgendeiner Form weiterzugeben (Performance-Box).

Es ist dem Fahrer erlaubt Telemetrie Daten in Form von Sound und Video zum Übertragen von Bildern für eine Sendung im Fernsehen zu senden. Dies muss 1 Woche bevor das Rennen anfängt der DHRA gemeldet werden oder der OHRA Racing, Attn: Technical Services. Die Telemetrie-Verbindung darf nicht verwendet werden Daten Parameter oder Parametereinstellungen zu sammeln, um diese ändern zu können. Siehe NHRA Allgemein Regulations 9.1, 9.2 und 9.9.

### **9.2 Traktionskontrolle**

**Verboten** in jeglicher Form.

Siehe NHRA Allgemeine Regulations 9.11.

### **9.3 Feuerlöscher**

Ein Feuerlöscher / Feuerlöschanlage ist erlaubt, aber nur, wenn richtig installiert und sicher montiert. Darüber hinaus ist die Installation einer Löschpulver oder CO<sub>2</sub>-Typ Minimale Größe 1 kg empfohlen.

Siehe NHRA General Regulations 9.3.

### **9.4 Abschleppfahrzeug:**

Verboten.

### **9.5 Warm-ups**

Siehe NHRA General Regulations 9.14

### **9.6 Werbeaufkleber**

Die DHRA behält sich vor, Anzeigen, Aufkleber, Fahnen oder andere Materialien zu steuern. Ein Teilnehmer kann vom Rennen oder Event ausgeschlossen, wenn DHRA glaubt, dass diese Aussagen, Materialien usw. Aufkleber das Rennen, Sport oder einer Organisation in ein schlechtes Bild (Ansehen) rücken werden.



## **10. FAHRER / TEAM**

Jeder Teilnehmer muss über einen gültigen Führerschein bzw. Rennlizenz verfügen.

### **10.1 Kleidung**

Dem Fahrer und der Crew ist es nicht erlaubt, Shorts, Tank Top, T-Shirts, Hausschuhe, Sandalen usw. zu tragen. Nackte Beine oder mit nacktem Oberkörper, die Rennstrecke zu betreten. Fahrer und Crew müssen im Line-Up eine richtige Jeans, ein Hemd mit langen Ärmeln und einem Rennanzug und richtige Schuhe tragen. Nylon oder Polyamid Kleidung ist nicht erlaubt. Jedes Team wird empfohlen, sicherzustellen, dass die Kleidung vorzeigbar für den Sport aussieht. Eine speziell feuerfester Rennanzug inklusive Handschuhe, Schuhe und Kopfschutz ist für den Fahrer Pflicht. Diese müssen SFI spec 3.2A / 1 oder ähnliche FIA Norm zu erfüllen.

### **10.2 Nackenschutz**

Ein Nackenschutz ist pflicht, wenn das Fahrzeug schneller als 9,99 Sek auf der ¼ Meile fährt.

### **10.3 Helm**

Helm ist erforderlich. Helme müssen mit einer Motorsport-Zulassung und / oder einer der folgenden Normen versehen sein:

ONS/OMK (nur Deutschland)

ECE series 22/04 oder 22/05 (Europa)

SIS 88.24.11(Schweden)

NF S 72.3059 (Frankreich)

DS 2124.1 (Dänmark)

SFS 3653 (Suomi, Finnland)

B.S.I.BS 6658-85 Typ A/FR (GB)

Snell foundation (**Snell 2000 is abgelaufen!!**)

- SA 2005

- SA 2010

SFI 31.1 (offener Gesichts Typ)

SFI 31.2( geschlossenes Gesicht/ Integral Typ)

**Siehe NHRA General Regulations 10.7.**

Das Visier des Helms darf nicht getönt sein und / oder schwer beschädigt. Der Helm muss in einem einwandfreien Zustand sein. Ein kleiner Strip für den Sonnenschutz ist erlaubt, die Größe vom Helm muss passen und wird durch den technischen Kommissar überprüft werden.

**Diese DHRA Vorschriften sind teilweise übersetzt aus**

**NHRA Street Race Regelbuch und sollte als Richtlinie betrachtet werden.**

**Die technischen Angaben in Konflikt beziehen sich auf die ursprünglichen**

**Regeln der NHRA Sport Compact. (Nicht gesetzlich)**